
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 201/2016

Erfurt, 09. August 2016

Weniger Insolvenzverfahren in den ersten fünf Monaten 2016 in Thüringen

Anzahl Verbraucherinsolvenzen gestiegen; Anzahl Unternehmensinsolvenzen ging zurück

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden von Januar bis Mai 2016 über 1 163 Insolvenzverfahren. Davon entfielen 11,9 Prozent auf Unternehmen und 88,1 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher und Nachlässe). Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik verringerte sich die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum um 15 Anträge bzw. 1,3 Prozent.

1 051 Verfahren bzw. 90,4 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet. 100 Verfahren bzw. 8,6 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und zwölf Verfahren bzw. 1,0 Prozent endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf rund 138 Millionen Euro. Pro Verfahren standen Forderungen von durchschnittlich 119 Tausend Euro aus.

Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen ging in den ersten fünf Monaten 2016 gegenüber 2015 um 28 Verfahren bzw. 16,9 Prozent auf 138 Unternehmen zurück. Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 606 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit je 29 Verfahren im Baugewerbe und im Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen sowie mit 23 Verfahren im Verarbeitenden Gewerbe. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum stieg die Anzahl der Insolvenzen im Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen um elf Verfahren und im Verarbeitenden Gewerbe um zwei Verfahren. Im Baugewerbe waren es vier Verfahren weniger.

Nach Rechtsformen betrachtet mussten am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (69 Anträge) sowie Einzelunternehmen (46 Anträge) Insolvenz anmelden.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Bei den übrigen Schuldnern wurden in den ersten fünf Monaten dieses Jahres 1 025 Verfahren gezählt, 13 Verfahren bzw. 1,3 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum.

Von 753 privaten Verbrauchern wurde von Januar bis Mai 2016 das Insolvenzrecht in Anspruch genommen. Das waren 26 Verfahren bzw. 3,6 Prozent mehr als in den ersten fünf Monaten 2015.

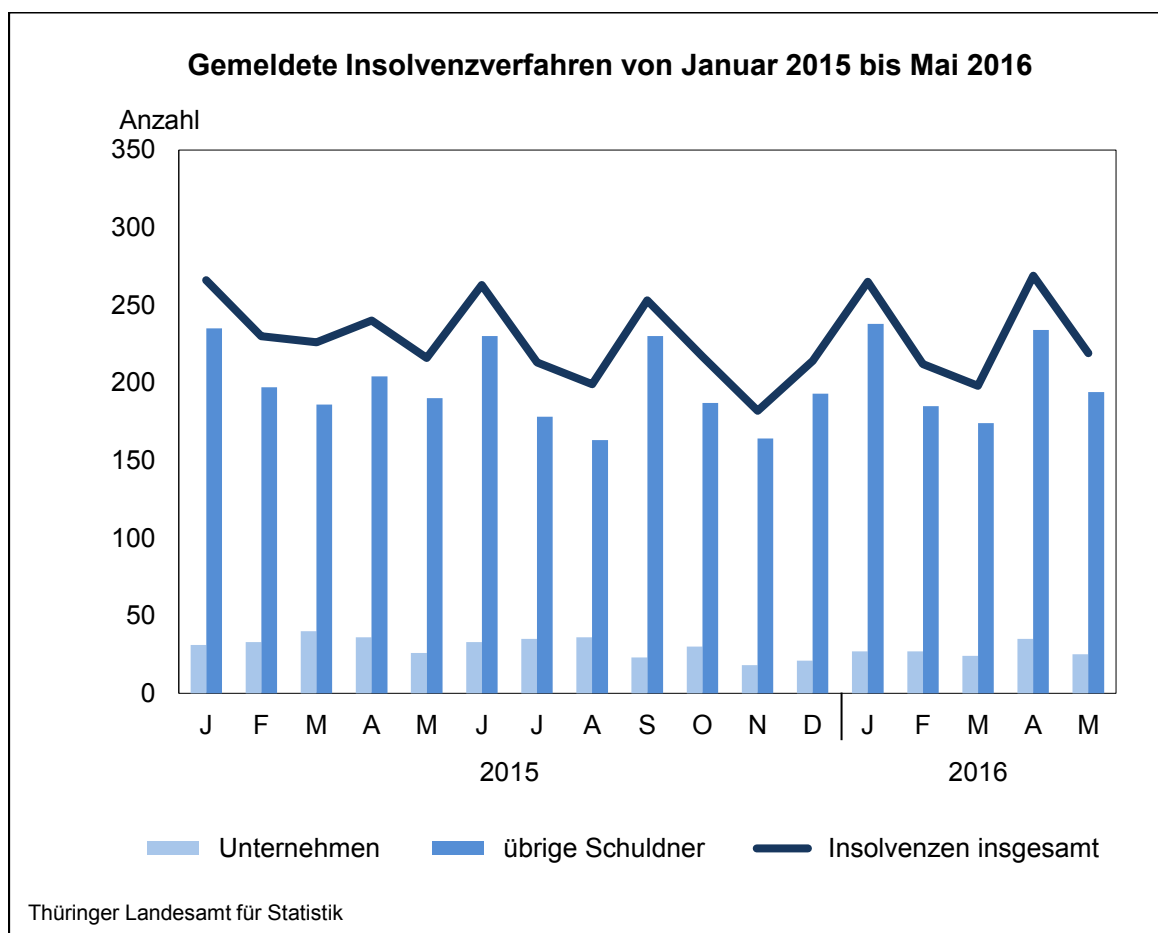
Weitere 255 Verfahren (Januar bis Mai 2015: 261 Verfahren) betrafen ehemals selbständig Tätige, die die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahrens beantragten.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Nußpickel

Telefon: 0361 37-84535

E-Mail: sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Insolvenzgeschehen in Thüringen von Januar bis Mai 2016

Kategorie	Januar bis Mai 2016	Januar bis Mai 2015	Zu- bzw. Abnahme
	Anzahl		Prozent
Insolvenzen insgesamt	1 163	1 178	- 1,3
davon			
Unternehmensinsolvenzen insgesamt	138	166	-16,9
davon nach Rechtsformen			
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	46	47	- 2,1
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	17	12	41,7
darunter			
GmbH & Co. KG	11	8	37,5
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	69	97	- 28,9
Aktiengesellschaften	3	3	-
Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	1	-
Sonstige Rechtsformen	3	6	- 50,0
Übrige Schuldner insgesamt	1 025	1012	1,3
davon			
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	3	7	- 57,1
Ehemals selbständig Tätige	255	261	- 2,3
Private Verbraucher	753	727	3,6
Nachlässe	14	17	- 17,6

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –